

Schachinterklub – 1.Division:

Ostende - KSK Rochade Eupen/Kelmis
SF Wirtzfeld - Charleroi

Eupen spielt in Ostende

Während die Schachfreunde Wirtzfeld zu Hause den Tabellenletzten Charleroi empfangen, muss der KSK Rochade in der vorletzten Runde in Ostende antreten.

Bevor in der letzten Runde der entscheidende Kampf um Platz drei gegen das punktegleiche Wetteren ansteht, müssen die Ostbelgier in der 10.Runde einen Pflichtsieg in Ostende einfahren. Nach zwei Niederlagen in den letzten drei Runden ist der KSK Rochade auf den vierten Tabellenplatz abgerutscht. Im Spitzenduell zweier in etwa gleich starken Mannschaften musste man gegen Brügge eine 3:5 Niederlage hinnehmen. An den Spitzenbrettern endeten alle Partien trotz leichter Elovorteile Remis. Marcel Harff und Michael Coenen konnten Niederlagen gegen höher klassierte Gegner nicht verhindern. Gute Leistungen zeigten hingegen die beiden Ostbelgier Rudolf Meessen und Martin Ahn an den letzten beiden Brettern. Sie hatten gute Chancen, mit zwei Siegen noch einen Mannschaftspunkt zu retten, aber die Brügger konnten sich schließlich ins Remis retten. Nach einem einfachen und deutlichen 6,5:1,5 Sieg gegen Lüttich stand dann in Runde 9 das inzwischen einzige Ostbelgienderby in der höchsten Spielklasse gegen die Schachfreunde Wirtzfeld an. Die Eifler hatten eine starke Mannschaft aufgestellt, obschon zeitgleich auch in Deutschland in der Bundesliga gespielt wurde, und obschon der Titel in diesem Jahr höchst wahrscheinlich nach Brügge geht. Von der Papierform ist der knappe 3,5:4,5 Auswärtssieg also logisch, blickt man aber auf die Partien, so haderten die Eupener mit dem Schicksal. GM Postny hatte gegen GM Saltaev die Gäste in Führung gebracht. Aber auch beim KSK Rochade konnte ein Spieler seine Partie gewinnen. Der Ungar Miklos Galyas zeigte gegen Michail Gurewitsch eine Glanzleistung. Fünf Partien waren derweil Remis geendet, wobei man bei der Heimmannschaft im Nachhinein betrachtet, nicht glücklich damit war, dass Thomas Fiebig eine vorteilhafte Stellung nicht weitergespielt hatte. Remis abgelehnt hatte hingegen Norbert Coenen an Brett 8. Das war insofern logisch, da Stéphane Hautot sein Remisangebot ausgerechnet mit einem zweifelhaften Zug verbunden hatte. Aber dann zeigte Hautot wieder einmal, wie gefährlich er auch in schlechten Stellungen ist, und nachdem sich das Blatt gewendet hatte, wurde er genau wie im Vorjahr wieder zum Matchwinner. Wirtzfeld steht nun auf Platz zwei mit zwei Punkten Rückstand auf Brügge. Wetteren und der KSK Rochade kämpfen mit drei Punkten Rückstand auf Brügge um Platz drei.

RUM